Setronix desde 1966

JANUAR
2027
2. MONATSHÄLFTE | PRÄVENTION



LÄRM AM ARBEITSPLATZ
GEHÖR SCHÜTZEN

Lärm an der Quelle mindern und den vorgesehenen Gehörschutz tragen.

1. Gefahren und Risiken

Gefahren: Maschinen, Schläge und Werkzeuge, die Lärm erzeugen.

Risiken: Hörverlust, Tinnitus und überhörte Warnsignale.

2. Vor Arbeitsbeginn

- Prüfen Sie Expositionsbewertung und Maßnahmen.
- Prüfen Sie Geräte und Lärmschutzeinrichtungen.
- Wählen Sie den vorgesehenen Gehörschutz; passen Sie ihn an.

3. Stoppen und melden

- Beschädigter oder schlecht sitzender Gehörschutz.
- Ungewöhnlicher Lärm oder fehlende Schutzmaßnahme.
- Tinnitus oder verändertes Hören: melden.

4. So handeln Sie: vier Schritte zur Prävention

1



Erkennen

Lärmquellen feststellen.

2



Mindern

Vorgesehene Maßnahmen nutzen.

3



Anpassen

Gehörschutz richtig anlegen.

4



Melden

Mängel und Symptome melden.

5. Die passende Schutzmaßnahme wählen

Situation	Schutzmaßnahme
An der Quelle	Leisere Lösungen und Werkzeuge bevorzugen.
Organisation	Exposition senken; Unbeteiligte fernhalten.
Gehörschutz	Eignung und Kompatibilität mit anderer PSA prüfen.
Kommunikation	Anweisungen und Warnsignale müssen hörbar bleiben.

Gute Praxis: Die empfundene Lautstärke allein bewertet keine Exposition. Gehörschutz ergänzt die Lärmminderung; normale Kopfhörer sind keine PSA.

6. AKTION DER MONATSHÄLFTE Prüfen Sie vor lauten Arbeiten Zustand und Sitz Ihres Gehörschutzes. Melden Sie eine ungewöhnliche Lärmquelle.

LÄRM MINDERN • GEHÖRSCHUTZ ANPASSEN

DR: DL 182/2006 HSE: Lärmprävention